



## Medienmitteilung

### «Berufliche Integration von Flüchtlingen in der Landwirtschaft und im Landschaftsunterhalt»

Der Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG), rheinspringen und der St.Galler Bauernverband luden am Freitag, 29. März zu einem Medienanlass nach Wittenbach ein. Dabei wurde das Ausbildungsprogramm «Landwirtschaft & Landschaftsunterhalt» für die berufliche Integration von Flüchtlingen vorgestellt. Das Pilotprojekt ist gut auf Kurs und die ersten elf Teilnehmer sind mittlerweile in einem Praktikumsbetrieb im Einsatz.

TISG-Präsident Patrik Müller betonte die Wichtigkeit, dass die Flüchtlinge für den Einstieg in die Berufswelt gut vorbereitet werden. «Das Pilotprojekt wurde sehr sorgfältig aufgebaut. Ich bin deshalb überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die berufliche Integration ist ein Teil der gesamten Integration. Für die Flüchtlinge sei dies ebenfalls das Ziel. Erfolg bedeute für sie, dass die Integration nachhaltig sei» betonte Müller. Beispielsweise führe auch die Bäckerbranche ein ähnliches Projekt seit mehreren Jahren durch und die Erfahrungen seien durchwegs positiv, ergänzte Patrik Müller.

Für die schulische Bildung in diesem Ausbildungsprogramm ist die Organisation rheinspringen mit dem Schulstandort in St.Gallen verantwortlich. Nebst Deutschunterricht wurden sie in Mathematik und in landwirtschaftlicher Fachkunde unterrichtet. Die Teilnehmer am Ausbildungsprogramm wurden zu Beginn während 8 Wochen intensiv beschult. Zudem haben sie eine Exkursionswoche in Landwirtschaftsbetrieben absolviert. Dort lernten sie einfache betriebliche Abläufe, den Umgang mit Maschinen und Geräten und die Haltung der Tiere kennen. Seit Mitte März arbeiten die Kursteilnehmer nun in den Praktikumsbetrieben. Anfangs Juli ist dann das Ausbildungsprogramm abgeschlossen. Dann wird der weitere berufliche (Ausbildungs-)Weg festgelegt. Das kann eine anschliessende Berufslehre EFZ oder EBA, eine Vorlehre oder eine Anstellung als Hilfskraft mit Berufskursen «on the Job» sein.

Der St.Galler Bauernverband hat bei der Erarbeitung des Projektes massgeblich mitgearbeitet. Er hat Lehrkräfte für Fachkunde zur Verfügung gestellt und die Exkursionswoche auf den Landwirtschaftsbetrieben organisiert. Die anschliessende Bereitstellung der Praktikumsplätze für die Teilnehmer gestaltete sich einfacher als erwartet. «Wir haben ein Mehrfaches an interessierten Landwirtschaftsbetrieben für die Aufnahme eines Praktikanten, als überhaupt Teilnehmer vorhanden sind. Uns hat das grosse Interesse und die Initiative von Seiten der Bauernfamilien für die berufliche Integration von Flüchtlingen sehr positiv überrascht» informierte Andreas Widmer, Geschäftsführer des St.Galler Bauernverbandes. In der Landwirtschaft sei die Hoffnung vorhanden, dass über diesen Weg zusätzliche Fachkräfte für die Branche gewonnen werden können.

Die Trägerorganisationen sind überzeugt, dass mit dem Ausbildungsprogramm für Flüchtlinge längerfristige Strukturen geschaffen wird. Damit können Flüchtlinge über die Landwirtschaft und die grünen Berufe erfolgreich in die Berufswelt integriert werden. Ziel ist, dass künftig jeweils in der ersten Jahreshälfte solche Ausbildungsprogramme für Flüchtlinge stattfinden.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Trägerverein Integrationsprojekte SG (TISG)**, Patrik Müller, Präsident, 078 836 00 48
- **rheinspringen**, David Gött, Programmleiter, 071 552 15 40
- **St. Galler Bauernverband**, Andreas Widmer, Geschäftsführer, 079 358 62 64